

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des SVM,

machen Sie mit mir zusammen nochmals einen Zeitsprung um 25 Jahre zurück. Wir befinden uns in der zweiten Hälfte der siebziger Jahre. 1977 übernimmt Ludwig Hirschlein das Amt des 1.Vorsitzenden und führt den Verein mit großem Erfolg bis zum heutigen Tag.

Der Fußball ist nach wie vor eine der tragenden Säulen des Vereinssports. Die erste Mannschaft steigt in die Bezirksklasse Hohenlohe auf. Mannschaften der A, B, C-Jugend befinden sich im Spielbetrieb. Es ist die Zeit der geburtenstarken Jahrgänge, so dass nach und nach bis hinab zur F-Jugend Mannschaften im Jugendbereich an den Spielrunden teilnehmen. Die Fußballsenioren, die bis 1980 in Spielgemeinschaft mit Bartenstein und Hollenbach angetreten waren, spielen ab der Runde 81 mit einer vereinseigenen Mannschaft.

Die Gemeinde Mulfingen trug den gestiegenen sportlichen Aktivitäten Rechnung und baute ein Sportgelände mit Hauptspielfeld, Kunststoff-Kleinspielfeld, Bolzplatz und Leichtathletikanlagen.

Auch besondere Erfolge stellten sich ein. 1980 wurde eine Mannschaft der D-Jugend Fußballbezirksmeister. Eine C-Jugend-Mannschaft wurde in der Runde 81/82 Hallenbezirksmeister und schlug auf dem Weg zur Zwischenrunde um die Württembergische Meisterschaft den VfB Stuttgart mit 1:0. Schütze des goldenen Tores war Manfred Lang.

Eine weitere Bezirksmeisterschaft errang eine B-Jugendauswahl im Spieljahr 86/87.

Die erste Mannschaft gehörte insgesamt 8 Jahre der Bezirksklasse an.

Fast wie in der Bundesliga drehte sich das Trainerkarussell. Günter Steinke, Helmut Janke, Norbert Friedrich, Fritz Korn, Peter Hamann, Kuno Käss, Lutz Willführ, Lothar Zeller mit Hans Müller, Jürgen Preis und Klaus Zenkert führen die Liste an.

Bekannte Fußballer kamen zum Jugend-Demonstrationstraining und zur Autogrammstunde nach Mulfingen, nämlich Thomas Süss vom Karlsruher SC und Nationalspieler Thomas Strunz vom VfB Stuttgart.

Das jüngste Kind im Verein ist der Mädchenfußball. Der großen Nachfrage von Mädchen stellte sich Alois Lanig und bildete 1996 eine B-Mädchenmannschaft, der im Jahr darauf noch eine C- und D-Auswahl folgen. In Spielgemeinschaft mit Billingsbach nehmen inzwischen Damen am Fußballspielbetrieb teil.

Wir gehen nochmals zurück auf das Ende der siebziger Jahre. Am 12. März 1979 treffen sich 9 Interessenten für das Tennisspiel, nämlich Ludwig Hirschlein, Dieter Brunner, Gerhard Sturm, Uli Burkert, Hartmut Hammer, Karl Schupp, Franz Schupp, Hans Dieter Müller und Fritz Wurst und gründen die Tennisabteilung im Sportverein Mulfingen.

Da man Tennis aber nur auf geeigneten Plätzen spielen kann, wurde im August desselben Jahres unterhalb des Stauseedammes mit dem Bau von zwei Tennis-Sandplätzen begonnen.

Sie konnten im Frühjahr des folgenden Jahres vollendet werden. Am 9. Juni flogen die ersten Bälle über das Netz. Am 28. September 1980 kamen zur feierlichen

Eröffnung der unvergessliche Sportkreisvorsitzende Karl Weber sowie zwei Tennisasse aus der Bundesliga nach Mulfingen.

Die baulichen Aktivitäten wurden im Frühjahr 81 fortgesetzt, indem eine gebrauchte Wohnbaracke errichtet und zu einem kleinen, aber komfortablen Tennisheim ausgebaut wurde. Durch spätere Erweiterungen wurde auch der sanitäre Bereich verbessert.

Der eigentliche Tennis-Spielbetrieb wurde im Sommer 1980 aufgenommen, 1983 wurde erstmals eine Herrenmannschaft zu den Rundenspielen gemeldet. In den folgenden Jahren konnten eine weitere Herrenmannschaft sowie eine Senioren-, eine Junioren-, eine Damen- und eine gemischte Knaben-/Mädchenmannschaft den Spielbetrieb aufnehmen. Am erfolgreichsten waren die Herren und Senioren, die bis in die Bezirksklasse vordrangen.

Neben den Punktspielrunden fanden auch intern Vereinsmeisterschaften, Ranglisten- und Schleifchenturniere statt. Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz.

Erster Leiter der Tennisabteilung war Hartmut Hammer. Ihm folgten im Amt Werner Lischka, Adalbert Brand und aktuell Dietmar Schlegel.

Eine kleine Maßnahme war der Bau des Tennisheimes im Vergleich zum Bau des Sportheimes, zu dem man sich 1984 entschloss. Die Planung übernahm Dieter Herzog aus Wachbach, erster Spatenstich war am 7. Juli. Bereits am 30. September war das Richtfest und nach einer Bauzeit von weniger als einem Jahr, nämlich am 29. Juni 85 konnte das zu einer Sportgaststätte ausgebaute Lokal eingeweiht werden. Etwa 110 Vereinsmitglieder leisteten ca 9000 Stunden freiwillige Arbeit, die Spitzenreiter lagen bei etwa 600 Stunden, an erster Stelle ist Dieter Brunner mit 650 Stunden zu nennen.

Das Sportheim hat sich in seiner Funktionalität bewährt und wird als Gaststätte gut angenommen. Seit zweieinhalb Jahren führt Familie Papaloudis das Sportheim mit gutem Erfolg und hat beim Sportverein und vielen weiteren Gästen viele Freunde finden können.

Die Mitgliederzahl im Sportverein Mulfingen konnte durch das stark erweiterte Angebot in den letzten 25 Jahren fast verdreifacht werden und liegt jetzt bei über 700. Dazu trägt neben den sportlichen Aktivitäten auch das übrige Vereinsangebot bei. Vereinsjahresfeiern, Sportfeste, Pokalturniere, Turnfeste, Jugendfreizeiten, Jahresausflüge, Skiausfahrten, Angebote im Ferienprogramm, Faschingsveranstaltungen, Familiensporttag und der Besuch großer Sportveranstaltungen gehörten und gehören zum jährlichen Programm des Sportvereins.

Der finanzielle Rahmen des Sportvereins erweiterte sich so sehr, dass 1995 unter Vorsitz von Dieter Brunner die Gründung eines Fördervereins notwendig wurde. Der Förderverein ist ständig auf der Suche nach neuen Mitgliedern.

Natürlich können in dem Bogen, den ich Ihnen gespannt habe, nicht alle Aktivitäten und Ereignisse im einzelnen genannt werden. Ich bin jedoch der Meinung, dass die äußerst gute Entwicklung des SV Mulfingen in den Ausführungen deutlich wurde. Halten Sie Ihrem Sportverein Mulfingen weiterhin die Treue und unterstützen Sie ihn nach besten Kräften.